



Frieden, wenn Du am Ende bist. Elisabeth

Die Menschen in Israel warteten kurz vor der Geburt Jesu auf wirklichen Frieden. Und das auf mehreren Ebenen. Sie warteten auf politischen & wirtschaftlichen Frieden. Sie warteten aber auch auf den Messias, ihren lang ersehnten Herrn, der ihnen Gottes Friedensreich bringen sollte. Unter ihnen ist eine Frau namens Elisabeth, die schon die längste Zeit ihres Lebens vergeblich auf persönlichen Frieden gewartet hat. Gott erhörte scheinbar ihr Gebet nicht, denn sie war mittlerweile zu alt, um schwanger zu werden. Ganz im Gegensatz zu ihrer jungen Cousine Maria. Beiden begegnen wir heute, und vielleicht darfst Du dabei selbst Gottes persönlichen Frieden begegnen.

Los geht's

- Was ist eines der (Weihnachts-) Geschenk gewesen, auf das Du Dich über die Maße gefreut hast? Wie hast Du Dich gefühlt, als Du es erhalten hast?

Auslegung

Lies Lukas 1,5-23

- Zacharias und Elisabeth gehören zu einer langen Liste von Paaren in der Bibel, die anfangs kinderlos waren, später aber mit Kindern gesegnet wurden: Abraham und Sarah, Jakob und Rahel, Manoah und seine Frau (die Eltern von Samson), Hannah und Elkana (die Eltern von Samuel). Was, glaubst Du, haben sie aus dieser Art von Prüfung gelernt?
- Lies noch einmal die Verse 5-7; hier erfahren wir viel über die Situation von Zacharias und Elisabeth. Was wissen wir über die Beiden aus den 3 Versen? Was steht in Spannung zueinander?
- Welche Botschaft hatte der Engel für Zacharias? Wie würdest Du seinen Umgang mit Zacharias beschreiben? Was kannst Du hier über Gott lernen?
- Wie reagierte der Engel auf die Zweifel des Zacharias? Welche Argumente führte er gegen die Zweifel an?

- Zacharias war wegen seines Unglaubens stumm geworden. Warum wählt Gott diese Zurechtweisung? Warum weist Gott den Zweifel so hart zurecht? Welchen Effekt hatte dies wohl bei Zacharias ausgelöst?

Lies Lukas 1,24-25 + 57-66

- Was können wir über Elisabeth in diesen 2 Versen erfahren? Welches Leben liegt hinter ihr?
- Was kommt zum Ausdruck durch ihre Worte „Der Herr hat mich gnädig angesehen“ (V25)? Welche Eigenschaft Gottes sollen wir hier verstehen?
- Elisabeth erzählte „Nachbarn und Verwandten“ von Gottes Segnungen (V58). Wie können Gottes Segnungen als Gelegenheit zum Zeugnis für andere genutzt werden?

Lies Lukas 1,39-45

- Welchen Grund der Freude drückt Elisabeth hier aus? Worüber freut sie sich samt ihrem ungeborenen Kind am meisten in diesem Augenblick?

Beachte, wie dieses Kapitel zusammengefügt ist und bedenke folgendes: über welches Kind freut sich Elisabeth am meisten, über Johannes oder Jesus? Was will uns der Evangelist Lukas mit seiner Zusammenstellung an Ereignissen an diesem Punkt vielleicht deutlich machen, was im Leben am wichtigsten ist?

Auslegung

- Wo wartest Du gerade auf Gottes konkreten Frieden bzw. sein Eingreifen in deinem Leben? Was aus der Erzählung ermutigt Dich in deiner Situation?
- Warum fällt es uns so schwer, wenn Gebete scheinbar unbeantwortet bleiben, sich trotzdem über Jesus zu freuen? Warum sind uns oft unsere eigenen Anliegen wichtiger als Jesus selbst?